

Doris Soffel, deutsche Mezzosopranistin, wurde in Stuttgart geboren und legte an der Stuttgarter Oper den Grundstein für ihr vielseitiges Repertoire von etwa 50 Rollen. Seit 1982 ist sie freischaffend tätig und international sehr gefragt. Sie singt als Gast an bedeutenden Opernhäusern in aller Welt, so z. B. in Bayreuth, Berlin, München, Wien, Mailand, Paris, Rom, Zürich, New York, Tokio, Buenos Aires und arbeitete bisher mit vielen namhaften Dirigenten zusammen (Celebidache, Chung, Davis, Giulini, von Karajan, Maazel, Masur, Mehta, Sinopoli u. a.). Einige

ihrer größten Opern-Erfolge hatte sie als Cenerentola (in der gleichnamigen Oper Rossinis), als Sesto (in Mozarts „Titus“) und als Octavian (in Strauss' „Rosenkavalier“). Gemeinsam mit großen Sängerpersönlichkeiten stand sie auf der Bühne (z. B. mit Joan Sutherland, Placido Domingo, Kiri Te Kanawa, Hermann Prey, José Carreras, Jessye Norman). Großen Erfolg errang sie bei den Salzburger Festspielen 1996. Als Konzertsängerin ist ihr Repertoire weit gefächert. Sie gilt als anerkannte Mahlerinterpretin, und ihre CD-Einspielungen werden hoch gelobt.

Hans Peter Blochwitz, deutscher Tenor, begann seine Karriere 1984 als Lenski in der Frankfurter Neuproduktion von „Eugen Onegin“. Als er 1987 sein USA-Debüt als Evangelist in Bachs Matthäus-Passion hatte, jubelte ihm die Presse zu. Eine anschließende Schallplatten-Einspielung (Decca) wurde ein Erfolg. Inzwischen ist der Künstler weit bekannt geworden und gastierte u. a. in Mailand, Genf, Brüssel, Amsterdam, Paris und singt sämtliche Mozart-Tenorpartien an bedeutenden internationalen Opernhäusern (z. B. Wien, London, München, Hamburg, Dresden, New York, San Francisco). Als Konzertsänger fühlt er sich besonders dem Lied verpflichtet. Für Decca, EMI, Philips und Berlin Classics nahm er Lieder von Schumann, Schubert, Brahms

und Zemlinsky auf. Das japanische Fernsehen sendete einen Porträtfilm des Sängers. Bei der Dresdner Philharmonie war er 1997 zu Gast mit der Bearbeitung Hans Zenders von Schuberts „Winterreise“, hatte aber 1990 schon an einer Mozartplatte mitgewirkt.

Ihr Instrument in guten Händen !

JOACHIM ZIMMERMANN

Wasastraße 16 · 01219 Dresden-Strehlen

Telefon (03 51) 476 33 55

zu erreichen mit:

S-Bahn: Bahnhof Strehlen

Straßenbahn: Wasaplatz Nr. 9/13

Bus: Wasaplatz Nr. 75/89 und 61/93

GEIGENBAUMEISTER IN DRESDEN